Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen. | **Posener Zeitung.** | Neueste Nachrichten.

Nr. 129. | Mittwoch, 20. Februar. | 1884.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 20 Februar. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.19.			Not.v.19.
Weizen ruhig			**Spiritus** fester		
April-Mai	175 —	175 50	loco	47 90	48 —
Juli-August	181 —	181 50	Februar-März	48 20	48 20
Roggen matter			April-Mai	48 70	48 60
Februar	146 25	147 —	Juni-Juli	49 70	49 60
April-Mai	146 25	147 —	Juli-August	50 50	50 50
Mai-Juni	146 50	147 25	**Hafer**		
Rüböl matter			April-Mai	129 50	129 50
April-Mai	64 90	65 30	Kündig. für Roggen	—	—
Mai-Juni	65 —	65 40	Kündig. Spiritus	10000	40000

Oels-Gn. E. St.-Pr.	75 30	75 25	Ruff.-zw. Orient. Anl.	57 90	57 60
HalleSorauer = =	118 —	117 —	„ Bod.-Kr. Pfd.	86 50	86 40
Ostpr. Südb. St. Act.	107 75	108 80	„ Präm-Anl. 1866	131 30	130 90
MainzLudwigshf. = =	109 30	109 30	Pos. Provinz.-B.-A.	120 25	120 25
Marienbg. Mlawka = =	82 90	83 60	Landwirthschft. B. A.	78 —	— —
Kronprinz Rudolf = =	75 25	75 10	Posn. Spritfabr. B. A.	80 —	80 —
Oestr. Silberrente	67 90	67 90	Reichsbank B.-A.	148 90	148 75
Ungar 5% Papierr.	74 10	74 25	Deutsche Bank Akt.	148 90	149 —
do. 4% Goldrente	76 25	76 25	DiskontoKommandit	195 25	195 —
Ruff.-Engl. Anl. 1877	93 90	93 50	Königs-Laurahütte	110 75	111 —
„ „ 1880	73 30	73 10	Dortmund. St.-Pr.	82 50	82 50
Ruff. 6% Goldrente	102 25	101 50			

Nachbörse: Franzosen 528 — Kredit 534 50 Lombarden 243 50

Galizier E.-A.	124 50	124 10	Russische Banknoten	199 25	198 75
Pr. konsol. 4% Anl.	102 60	102 60	Ruff. Engl. Anl. 1871	87 90	87 75
Posener Pfandbriefe	101 70	101 60	Poln. 5% Pfandbr.	62 10	62 —
Posener Rentenbriefe	101 50	101 60	Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 50	54 50
Oester. Banknoten	168 40	168 60	Oester. Kredit-Akt.	534 50	534 —
Oester. Goldrente	85 50	85 50	Staatsbahn	528 50	526 —
1860er Loose	118 50	118 50	Lombarden	243 —	244 —
Italiener	93 25	93 25	**Fondst.** ziemlich fest		
Rum 6% Anl. 1880	103 30	103 30	still		

Stettin, den 20. Februar. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.19.			Not.v.19.
Weizen unveränd.			**Spiritus** behauptet		
April-Mai	179 50	180 —	loco	47 20	47 —
Mai-Juni	181 50	181 —	Februar	47 50	47 50
Roggen matt			April-Mai	48 30	48 10
April-Mai	144 —	144 50	Juni-Juli	49 40	49 50
Mai-Juni	144 50	145 —	**Petroleum**		
Rüböl still			loco	850 —	870 —
April-Mai	65 —	65 —	**Rübsen**		
September-Oktober	62 50	62 50			

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Amtlicher Marktbericht.

Posen, den 20. Februar.

Gegenstand.			schw. W. M.	schw. W. Pf.	mittel W. M.	mittel W. Pf.	gering. W. M.	gering. W. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	—	—	18	—	17	30	17	48
	niedrigster		—	—	17	60	17	—		
Roggen	höchster		—	—	14	40	13	60	13	83
	niedrigster		—	—	14	—	13	30		
Gerste	höchster		—	—	13	—	12	40	12	55
	niedrigster		—	—	12	70	12	10		
Hafer	höchster		—	—	13	80	13	—	13	23
	niedrigster		—	—	13	40	12	70		

Andere Artikel.

		höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte M.	Mitte Pf.			höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Stroh	pro 100 Kilo							Bauchfleisch	pro 1 Kilo	1	20	1	—	1	10
Richt-		4	75	3	—	3	88	Schweinefl.		1	30	1	—	1	15
Krumm-		—	—	—	—	—	—	Hammelfl.		1	20	1	—	1	10
Heu		6	75	4	—	5	38	Kalbfleisch		1	40	1	—	1	20
Erbsen		—	—	—	—	—	—	Speck		1	60	1	50	1	55
Linsen		—	—	—	—	—	—	Butter		2	20	1	80	2	—
Bohnen		—	—	—	—	—	—	Rind. Nierentalg		1	20	1	—	1	10
Kartoffeln		4	—	3	—	3	50	Eier pr. Schock		2	40	2	30	2	35
Rindfl. v. d. Keule pr. 1 Kil.		1	40	1	20	1	30								

Die Marktkommission in der Stadt Posen.

Börse zu Posen.

Posen, 20. Februar. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt — Centner. Kündigungspreis 141,50, per Febr. 141,50, per Febr.-März 141,50, per März-April 141,50, per April-Mai 142, per Mai-Juni 144,50, per Juni-Juli 146,50.

Spiritus (mit Faß.) Gekündigt — Liter. Kündigungspreis 47,10, per Febr. 47,10, per März 47,20, per April-Mai 48,20, per Juni 49,10, per Juli 49,70, per August 50,10. Loco ohne Faß 47,10.

Posen, 20. Februar. [Börsenbericht.]

Spiritus. Gekündigt —,— Liter. Kündigungspreis —,—, per Februar 47,20 bez., per März 47,30 bez., per April-Mai 48,10 bez. Loco ohne Faß 47,20 bez.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 20. Februar.

Pro 100 Kilogramm.

	feine W.	mittl. W.	ord. W.
Weizen . . .	18 M. 90 Pf.	18 M. — Pf.	17 M. 20 Pf.
Roggen . . .	14 „ 40 „	13 „ 60 „	13 „ 30
Gerste . . .	14 „ 50 „	12 „ 70 „	12 „ 40 „
Hafer . . .	14 „ — „	13 „ 20 „	12 „ 70 „
Erbsen, Kochw.	18 „ 40 „	17 „ 90 „	— „ — „
„ Futterw.	15 „ 50 „	14 „ 60 „	— „ — „
Kartoffeln . .	4 „ — „	3 „ 30 „	3 „ — „
Lupinen, gelbe	9 „ 90 „	9 „ — „	— „ — „
„ blaue	8 „ 70 „	7 „ 50 „	— „ — „

Die Markt-Kommission.

Produkten-Börse.

Danzig, 19. Febr. [Getreidebörse.] Wetter: schön, klare Frostluft. — Wind: S.

Weizen loko ruhig, aber zu behaupteten Preisen verkauft. Umsatz 175 Tonnen und bezahlt für Sommer- 128, 128/9 Pfd. 172 M., roth 121 Pfd. 160 M., hellbunt 116—121 Pfd. 163—173 M., hochbunt 125/26 Pfd. 184 M., weiß 127 Pfd. 190 M., für russischen roth schmal 114 Pfd. 145 M., roth mit Roggen besetzt 113/4 Pfd. 150 M., roth 120/1 Pfd. 152—168 M., Ghirka 130 Pfd. 170 M., bunt 119/20 Pfd. 164 M., hell 118 Pfd. 171 M., hochbunt 122/3 Pfd. 178 M. per Tonne. Termine Trans. April-Mai 175½ M. bez. u. Gd., Mai-Juni 177 M. Br. u. Gd., Juni-Juli 179 M. Br., 178½ M. Gd., Juli-August 181 M. Br., 180 M. Gd. Regulirungspreis 175 M.

Roggen loko fest und nach Qualität per 120 Pfd. bezahlt für inländischen 142, 147 Mark, kranken 135 M., für polnischen krank mit Geruch zum Transit 126 M., für russischen zum Transit 128 M., verzollt 143 M., schmalen zum Transit 122 M. per Tonne. Umsatz 50 Tonnen. Termine April-Mai inländischer 143 M. Gd., Transit 133 M. Br., 132½ M. Gd., per Mai-Juni inländischer 143 M. Gd., Transit 133½ M. Gd., per Juni-Juli — M. Gd., Transit 135 M. Gd. Regulirungspreis 145 M., unterpolnischer 130 M., Transit 127 M. — Gerste loko blieb ohne Umsatz. — Hafer loko russ. zum Transit nach Qualität 94—98 und 105 M. per Tonne bez. — Erbsen loko inländische Koch- brachten — M. — Mais loko Rum. verzollt zu 125 M., alter zum Transit zu 121 M., verzollt 126 M. per Tonne verkauft. — Kleesaat loko inländische weiße zu 72,75 M. per Zentner gekauft. — Spiritus loko 48,50 M. gekauft.

Newyork, 18. Febr. (Schlußkurse.) Wechsel auf Berlin 95, Wechsel auf London 4,85½, Cable Transfers 4,89¼, Wechsel auf Paris 5,16¼, 3½prozentige fundirte Anleihe —, 4prozentige fundirte Anleihe von 1877 123⅝, Erie-Bahn-Aktien 26¼, Zentral-Pacific-Bond 112½, Newyork Zentralbahn-Aktien 116⅜, Chicago- und North Western Eisenbahn 145.

Geld leicht, für Regierungsbonds 1½, für andere Sicherheiten ebenfalls 1½ Prozent.

Newyork, 18. Febr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 10¼, do. in New-Orleans 10⅜. Raff. Petroleum 70 Prozent Abel Test in Newyork 8⅜ Gd., do. do. in Philadelphia 8¼ Gd., rohes Petroleum in Newyork 7⅜, do. Pipe line Certifikates 1 D. 0⅜ C. — Mehl 3 D. 65 C — Rother Winterweizen loko 1 D. 9 C., do. per Februar 1 D. 8½ C., do. pr. März 1 D. 9 C., do. per April 1 D. 9 C., Mais (New) — D. 63 C. Zucker (Fair refining Muscovades) 5⅜. — Kaffee (fair Rio) 12¼. Schmalz (Wilcox) 10,50, do. Fairb. 10,12, do. Rohe u. Brothers 10,20. Speck 10¼. Getreidefracht 2½.

Newyork, 19. Febr. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 27,000, do. nach Frankreich 3000, do. nach anderen Häfen des Kontinents 25,000, do. von Kalifornien und Oregon nach Großbritannien 72,000, do. nach dem Kontinent — Qrts.

Locales und Provinzielles.

Posen, 20. Februar.

r. **Straßenanfälle.** Gestern Abends hatten sich auf der Bahnhofsstraße vier Arbeiter aus Jerzyce, welche mit Knütteln versehen waren, hinter Bäumen aufgestellt, um über einen anderen Arbeiter aus Jerzyce, welcher mit seiner Frau ruhig nach Hause ging, herzufallen. In diesem Vorhaben wurden sie aber durch zwei Schutzmänner gestört, welche jede Mißhandlung des Angefallenen verhinderten und den Einen der Strolche verhafteten, während die Anderen entkamen. — Ebenso wurde gestern Abends ein Schuhmacher verhaftet, welcher in Gemeinschaft mit einem anderen Schuhmacher einen dritten Schuhmacher auf der Straße anfiel und mißhandelte.

r. **Diebstähle.** In einer benachbarten Stadt wurde gestern ein feiner Krimmerpelz mit Otterbesatz gestohlen. — Einem Händler aus dem Kostener Kreise wurde am 18. d. M. aus unverschlossenem Flur eines Hauses in der Friedrichsstraße ein Korb mit 20 Mandeln Eier gestohlen. — Verhaftet wurde gestern ein Bursche, welcher einem Kaufmanne auf der Breitenstraße einen zur Schau aushängenden Rock entwendet hat. — Verhaftet wurde gestern ein Fleischerlehrling, welcher einem Kaufmanne einen Stock im Werthe von 15 M. entwendet hat.

Landwirthschaftliches.

♃ **Schönlanke**, 19. Febr. [Hopfenbau.] Seit mehreren Jahren wird von Besitzern der Schönlanker Umgegend und auch von hiesigen nebenbei Landwirthschaft betreibenden Bürgern Hopfen gebaut, dessen Ernte bisher eine recht befriedigende gewesen. Im verflossenen Jahre sind nun eine Menge neuer Anpflanzungen gemacht worden und noch mehr neue Anpflanzungen werden schon jetzt für dieses Jahr geplant. Selbst die hiesige Schuhmacherinnung hat beschlossen, ihr ca. 2 Morgen großes Besitzthum, bestehend in Feldgärten, die bisher unter die einzelnen Mitglieder der Innung zur Benutzung vertheilt waren, mit Hopfen zu bestellen. Der Schönlanker Boden eignet sich ganz besonders zum Hopfenbau und ist es unserem Bürgermeister Matzky nach jahrelangem Streben und Bemühen nun endlich gelungen, das Interesse für den Hopfenbau bei den hiesigen Bürgern zu fördern. In kürzester Zeit wird sich hier auch ein Verein bilden, der, den Hopfenbau zu fördern, sich zur Aufgabe stellt.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Gnesener Kreis-Obligationen de 1866.** Verloosung am 5. Februar 1884. Auszahlung vom 1. Oktober 1884 ab bei der Kreis-Kommunalkasse zu Gnesen.

Lit. A. Nr. 13 34 89. Lit. B. Nr. 32 98 158 200. Lit. C. Nr. 52. Lit. D. Nr. 10. Lit. E. Nr. 93.

Wetterbericht vom 19. Februar, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.		Wetter.		Temp i. Cels. Grad
Mullaghmore	747	SO	5	Regen		9
Aberdeen .	757	SSO	6	bedeckt		5
Christiansund	765	still		Dunst		—2
Kopenhagen	768	SO	3	wolkenlos		—0
Stockholm .	770	W	2	Nebel		—4
Haparanda .	766	still		wolkig		—8
Petersburg .	767	WNW	2	bedeckt		—6
Moskau . .	763	NW	1	bedeckt		—3
Cork, Queenst.	748	SSO	5	bedeckt		9
Brest . . .	751	SSO	1	Regen	1)	9
Helder . .	760	OSO	1	wolkig		1
Sylt . . .	764	OSO	3	wolkenlos		—2
Hamburg .	765	OSO	4	wolkenlos		—3
Swinemünde	769	SO	4	wolkenlos	2)	—2
Neufahrwasser	772	S	2	Nebel	3)	—5
Memel . .	772	W	3	bedeckt	4)	—1
Paris. . .	760	SSO	1	wolkig		5
Münster . .	762	OSO	4	halb bedeckt		—0
Karlsruhe .	764	still		wolkig		1
Wiesbaden .	764	NO	2	bedeckt	5)	2
München .	766	SO	1	wolkenlos		—7
Chemnitz . .	768	S	1	wolkenlos		—2
Berlin . .	768	SO	1	Dunst	6)	—3
Wien . . .	773	still		wolkenlos		—6
Breslau . .	771	SO	3	wolkenlos		—4
Ile d'Aix .	758	SSO	6	Regen		10
Nizza . . .	766	O	2	bedeckt		3
Triest . . .	772	O	2	wolkenlos		1

1) Grobe See. 2) Reif, dunstig. 3) Starker Rauhfrost. 4) Nachts etwas Schnee. 5) Nachts Graupelkörner. 6) Reif.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Das barometrische Maximum ist in langsamer Bewegung nach Südost begriffen, während der Luftdruck über Nordeuropa allgemein abnimmt. An der westdeutschen Grenze hat die Bewölkung überall zugenommen, im übrigen Zentraleuropa dauert bei meist schwacher südöstlicher Luftströmung das trockene, nahezu wolkenlose Wetter fort. Die Temperatur ist über Mitteleuropa allenthalben gestiegen, insbesondere im westlichen Deutschland und im nordöstlichen Frankreich, indessen herrscht in ganz Deutschland, der äußerste Westen ausgenommen, noch leichter Frost.

Deutsche Seewarte.

Wetter-Prognose
der deutschen Seewarte in Hamburg
für Donnerstag, den 21. Februar.
(Original-Telegramm der „Posener Zeitung".)

Meist trübes, wärmeres Wetter mit Niederschlägen und auffrischenden südwestlichen Winden.

Wetter-Prognosen
von Dr. Overzier in Köln.
(Nachdruck verboten.)

21. Februar. Donnerstag. Im östlichen und südlichen Deutschland meist aufgeheitert mit leichtem Frost, in den westlichen Gebieten wohl milder mit Nebel oder Dunst, letzteres besonders an den Abenden und in den Vornächten.

22. Februar. Freitag. Meist aufgeheitert mit Frost, strichweise im Westen wohl milder, Morgens mit Nebel oder Dunst.

23. Februar. Sonnabend. Meist noch aufgeheitert mit Frost, zumal im östlichen und südlichen Deutschland, an den Küstengegenden milder, Spätabends Neigung zur Bedeckung, örtlich mit Schneefall.

Telegraphische Nachrichten.

London, 20. Febr. Im Unterhause zog Lawson sein Amendement zurück. Hierauf wird Northcotes Tadelsvotum gegen das Kabinet mit 311 gegen 262 Stimmen verworfen. Die Parnelliten stimmten mit der Minorität.

London, 20. Febr. Bradlaugh ist in Northampton mit 3922 Stimmen gegen Richards (konservativ) mit 3488 Stimmen wiedergewählt worden. (Wiederholt.)

Petersburg, 20. Febr. Am Sonnabend findet hier die Kaiserrevue über die Petersburger Garnison, sowie Truppen aus der Umgegend, in der Gesammtstärke von 43 Bataillonen, 43 Eskadrons und 114 Geschützen, statt.

Angekommene Fremde.

Posen, 20. Februar.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Landesgestüts-Direktor Rittmeister v. Nathusius aus Zirke, die Rittergutsbesitzer Rosteuscher, Fritsche aus Wiekowo, Mahn aus Lubowice, Kliemchen aus Gorzewo, Lieutenant Klug und Frau aus Röhrfeld, Ober-Amtmann Maß aus Lulin, die Kaufleute A. Treutler und Waldmann aus Breslau, Schülke, Zabel, Justinius und Wippern aus Berlin, Hoffmann aus Bremen, Herold aus Immelborn, G. Levin aus Königsberg i. Pr., Meyerhof aus Hannover, D. M. Lewin aus Thorn, Becker aus Pforzheim, Hitschler aus Geldern, Bauinspektor von der Berge aus Berlin.

Stern's Hotel de l'Europe. Fabrikbesitzer Raßmussen aus Schwelm, Ingenieur Loeper aus Wismar, die Fabrikanten Gerber aus Sorau, Schlupp aus Aachen, die Kaufleute Ruge aus Lübeck, Böckelmann aus Altona, Possega aus Berlin.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Jackowski und Frau aus Bardo, v. Poniński aus Komornik, Geistlicher Skąpski aus Lubasz, die Kaufleute Glas aus Kosten, Wegner aus Stettin, Zuleger aus Frankfurt a. M.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. Dr. med. Paul Callomon aus Breslau, die Kaufleute Ruppin aus Bunzlau, Rothmann aus Kletzko, Callomon aus Ostrowo, Lazarus und Frau aus Ostrowo, Callomon und Frau aus Breslau, Dzialowski aus Kempen, Klotz aus Konin, Simonsohn aus Zirke, Kaphan aus Miloslaw, Michelsohn aus Czarnikau, Zastrow aus Rogasen, Becher aus Schrimm, Frau Dr. Ritter aus Breslau, Frau Lippmann aus Samter.

J. Graetz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Herzog und Zepler aus Berlin, Böling aus Ohligs b. Soling., Dittmar aus Breslau, v. Kuczynski aus Grätz, Fricke und Frau aus Glogau, Züllichauer aus Schneidemühl, Pfarrer Schwenborn, Frl. Tschusch und Frl. Mauschke aus Zeitschau, Frl. Böttcher aus Danzig.

Graele's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Die Kaufleute Lesser und Abraham aus Bromberg, Abraham aus Breslau, Drawert aus Thorn, Praschkauer aus Oels i. Schl., Lewin aus Dobzig, Seeler aus Crossen a. O., Greisenburg aus Berlin, Brasch und Simonsohn aus Zirke, Huckschy aus Gera, Schwabacher aus Würzburg, die Gutsbesitzer Lucas aus Alokronat, Stanke aus Murzynowo.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	19. Februar	Mittags	2,30	Meter.
„ „	20. „	Morgens	2,20	„
„ „	20. „	Mittags	2,14	„

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. (Emil Röstel) in Posen.